

# Gendern in den Abiturklausuren in NRW

Beitrag von „O. Meier“ vom 15. April 2024 13:28

## [Zitat von plattyplus](#)

Ich habe dieses Gender-Problem außer in Deutschland oder maximal noch im deutschen Sprachraum nirgendwo weltweit wiederfinden können.

Ein Problem sehe ich auch in Deutschland nicht. Die Sprache ist nicht optimal auf geschlechtsneutrale und non-binäre Formulierungen ausgelegt. Das hat gesellschaftliche Ursachen, die sich in der Sprache wiederfinden. Einige Leute versuchen, die Sprache entsprechend zu ergänzen. Wo wäre da jetzt das Problem?

## [Zitat von plattyplus](#)

Sagt ein Mann „Danke“, heißt das „obrigado“. Sagt eine Frau „Danke“, sagt sie „obrigada“.

Ich kenne diese Sprache nicht. Das Beispiel erscheint mir aber besonders harmlos. Wenn die Endung das Geschlecht angibt, das Geschlecht aber gar nicht wichtig ist für das, was da ausgedrückt werden soll, dann „schnipp“ und ab. Um direkt mal ein wenig in den Kastrationsängsten der männlichen Portugiesinnen herumzustochern.

Kurz: „Obrigad“ scheint mir doch recht neutral.